05/12 Anlage 1

RECHTSANWALT GERHARD MARTINI
Stadtdirektor a. D.

Aachener Straße 19 · 53359 Rheinbach
Tel. (0 22 26) 91 84 98 · Fax (0 22 26) 91 84 99
e-Mail: kontakt@rechtsanwalt-martini.de
www.rechtsanwalt-martini.de

RA Gerhard Martini, Aachener Straße 19, 53359 Rheinbach

An den Bürgermeister der
Stadt Rheinbach
Herrn Stefan Raetz
Schweigelstrasse 23
53359 Rheinbach

Mein Zeichen:
156/12GM06 S
(Bitte immer angeben)

07.05.2012
Eingang: 8.5.2012

Bürgerantrag betreffend die Verkehrssituation im Bereich Heeg, 53359 Rheinbach

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

mit beigefügter auf mich lautender Vollmacht zeige ich an, dass ich die rechtlichen Interessen der [redacted] 53359 Rheinbach, vertrete.

Namens und im Auftrag meiner Mandanten wie auch weiterer Anwohner der Strasse Heeg, 53359 Rheinbach, stelle ich für den Fall, dass die Stadtverwaltung selbst über das Anliegen meiner Mandantschaft nicht entscheiden kann, den Antrag, dieses Schreiben dem Rat der Stadt Rheinbach zuzuleiten als Bürgerantrag mit dem Ziel:

> **Den Bereich der Strasse „Heeg" in 53359 Rheinbach verkehrsberuhigt zu regeln, zumindest die Straßenverkehrsführung so zu gestalten, dass kein Durchgangsverkehr besteht.**

Gründe:

Die derzeitige Verkehrssituation im Bereich der Strasse Heeg in Rheinbach gestaltet sich so, dass wegen der sehr beengten, nur 4,50 m breiten Straßenbreite bereits durch das Verkehrsaufkommen von Anliegern und Besuchern die Verkehrssituation sich so verschärft hat, dass es tagtäglich wiederholt zu Blockaden der gesamten Straße kommt. Eine Durchfahrt ist mitunter nur möglich, wenn Fahrzeuge zurücksetzen oder geparkte Autos versetzt werden, um eine Weiterfahrt zu möglichen.

Diese Situation spielt sich tagtäglich mehrmals ab.

Zudem ist es für alle Anwohner nicht mehr hinnehmbar, dass viele Autofahrer, die nicht Anlieger und Besucher sind, den Bereich „Kleine Heeg" und „Heeg" nutzen, um dem

sich im Bereich der Meckenheimer Straße und Koblenzer Straße bildenden Verkehrsstau zu den üblichen verkehrsstarken Zeiten auszuweichen.

Dies gilt auch in umgekehrter Richtung. Viele Autofahrer, von der Strasse Römerkanal kommend fahren durch die Strasse Heeg in Richtung Gewerbegebiet, um das starke Verkehrsaufkommen auf der Koblenzer Straße zu umfahren.

Somit wird die nur einseitig befahrene Straße „Heeg" in einem Wohngebiet zur Durchgangsstraße!

Dass hierbei sich Gefahrensituationen ergeben, bedarf keiner weiteren Begründung. Die Enge der Strasse, die dichte Bebauung, der Bewuchs in den angrenzenden Gärten sowie die geparkten Fahrzeuge, mitunter auf der gesamten Länge der einen Straßenhälfte, lassen grundsätzlich keine schnelle Durchfahrt zu. Gleichwohl ist festzustellen, daß viele Autofahrer mit überhöhter Geschwindigkeit, mitunter unter Nutzung des Bürgersteigs die Strasse Heeg für ihre tagtägliche Fahrt zur Arbeit oder von der Arbeit nach Hause nutzen.

Dies ist ein Ärgernis für alle Anwohner!

Dass dort auch kleine Kinder die Strasse als Spielfläche nutzen, wie es auch üblich ist in solchen Wohngebieten, und viele Fußgänger auf dem sehr beengten, nur 44 cm bzw. 88 cm breiten Bürgersteig den aufgezeigten Gefahren ausgesetzt sind, ist augenscheinlich.

Da wiederholt Seitenspiegel „abgefahren" wurden, besteht für die Anlieger mitunter nur die Möglichkeit, die Fahrzeuge auf dem schmalen Bürgersteig abzustellen. Auch dies verdeutlicht die unhaltbare Situation.

Zudem ist festzustellen, dass durch die Enge der Strasse die Lkw der Straßenreinigung selbst den Bürgersteig nutzen, um diesen Verkehrsbehinderungen durch abgestellte Pkw oder entgegenkommende Pkw auszuweichen.

Diese Verkehrssituation ist nicht weiter tragbar!

Es wird daher beantragt, die erforderlichen verkehrsregelnden Maßnahmen zu treffen, damit die Strasse „Heeg" nicht mehr die Funktion einer Durchgangsstrasse hat.

Mit freundlichen Grüßen

Gerhard Martini
Rechtsanwalt
Anlage:
- Vollmacht

Anlage 2

Erich Scharrenbroich · Hans Peter Höfel

Mitglieder der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Rheinbach

Erich Scharrenbroich · Neukirchener Weg 24 · 53359 Rheinbach

Bürgermeister der Stadt Rheinbach
Herrn Stefan Raetz
Schweigelstr. 23

53359 Rheinbach

13.11.2013

Verkehrssituation in der Heeg/Kleinen Heeg - Antrag zur nächsten Ratssitzung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit stellen wir folgenden Antrag für die nächste Ratssitzung:

Die Verwaltung wird beauftragt, Lösungsalternativen zu einer Verkehrsführung zu erarbeiten mit dem Ziel, den Durchgangsverkehr in dem o.g. Wohngebiet zu unterbinden. Diese sollten in Testphasen auf ihre Wirksamkeit hin überprüft und mit den betroffenen Bürgerinnen und Bürgern dann abgestimmt werden.

Begründung:

Die aktuelle Verkehrssituation in der Heeg/Kleinen Heeg und dem umliegenden Wohngebiet, die durch zunehmende Schleich- und Durchgangsverkehre gekennzeichnet ist, ist aus Sicht der dort lebenden Mitbürgerinnen und Mitbürger nicht länger hinnehmbar. In einer eigens zu diesem Thema durchgeführten Bürgerversammlung wurde nachdrücklich gefordert, die Wohngebiete durch geeignete verkehrslenkende Maßnahmen vor allem vom Durchgangsverkehr zu entlasten.

Die hierzu geführten Klagen sind auch nach unserer Auffassung berechtigt. Deshalb unterstützen wir dieses Anliegen mit dem vorstehenden Antrag auch in dem Bewusstsein, dass es den ´Königsweg´ vermutlich nicht geben wird.
Da wir mit den Gegebenheiten vor Ort bestens vertraut sind, bieten wir gerne unsere Unterstützung bei der Suche nach einer geeigneten Lösung an.

Mit freundlichen Grüßen

Erich Scharrenbroich

Hans Peter Höfel

282/289

Ö 4.12

Anlage 3

Erich Scharrenbroich

Mitglied der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Rheinbach

Erich Scharrenbroich · Neukirchener Weg 24· 53359 Rheinbach

Bürgermeister der Stadt Rheinbach
Herrn Stefan Raetz
Schweigelstr. 23

53359 Rheinbach

21.02.2014

Verkehrssituation in der 'Kleinen Heeg' und umliegenden Straßen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit stelle ich folgenden Antrag zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung: Umwelt, Planung und Verkehr:

Die Verwaltung wird beauftragt, nachfolgende Maßnahmen zu Verkehrsführung und zum ruhenden Verkehr durchzuführen:

1. Einführung einer Einbahnstraßenregelung - für 3 Monate probeweise - auf der Straße Römerkanal von der Gräbbach-Brücke bis hin zur Einmündung Gymnasiumstraße. Diese Regelung soll durch eine Verkehrszählung begleitet werden. Sie soll nicht für Fahrradfahrer gelten.

2. Einrichtung von alternierenden Parkflächen in den Straßen 'Kleine Heeg' und 'Heeg', um unkontrolliertes Parken zu unterbinden.

3. Rückbau der Fahrbahnaufpflasterungen im Bereich 'Kleine Heeg' - Einmündung 'Neue Heeg'. Sie erfüllen den Zweck der Geschwindigkeitsreduzierung nicht, führen stattdessen aber zu unzumutbarer Lärmbelästigung für die Anlieger.

4. Sperrung der Einfahrt in die 'Kleine Heeg' aus Richtung 'Eulenbach' für LKW über 7,5t - Anlieger ausgenommen.

5. Prüfung der derzeitigen baurechtlichen Zulässigkeit einer Öffnung der Straße 'Römerkanal' hin zur Straße 'Eulenbach'.

6. Ermittlung der mit den Maßnahmen 1-5 verbunden Kosten.

Begründung:

Das derzeitige Verkehrsaufkommen in dem betreffenden Wohngebiet wird nach Einschätzung von Bürgerinnen und Bürgern vor allem verursacht durch vermeidbare 'Schleich- und Sickerverkehre' auf der Straße Römerkanal über die Gräbbachbrücke Stadt ein- und auswärts.

In einer zweiten eigens zu diesem Thema durchgeführten Bürgerversammlung haben sich deshalb die zahlreich anwesenden Bürgerinnen und Bürger neben den Maßnahmen 2. bis 4. auf eine testweise durchzuführende Einbahnstraßen Regelung (s.o. 1.) verständigt. Hiervon wird eine spürbare Entlastung vom Durchgangsverkehr erwartet, über deren verkehrsberuhigende Wirkung eine 3-monatige Testphase Aufschluss geben soll.

Mit freundlichen Grüßen

Erich J. Scharrenbroich

Anlage 4

Folke große Deters
Ratsherr
Vorsitzender SPD Rheinbach

Lessingweg 12
53359 Rheinbach
Tel: 01577-6658027
deters.folke@freenet.de

An den Vorsitzenden des Ausschusses
für Stadtentwicklung, Umwelt-, Planung und Verkehr
des Rates der Stadt Rheinbach
Herrn Markus Pütz

über den Bürgermeister der Stadt Rheinbach
Herrn Stefan Raetz

per E-Mail

Rheinbach, den 23.02.2014

Verkehrssituation im Bereich „Heeg"

Sehr geehrter Herr Pütz,

ich beantrage, den Tagesordnungspunkt „Bürgerantrag vom 07.05.2012 betr. Verkehrssituation im Bereich Heeg" auf die Tagesordnung der nächsten Ausschusssitzung zu setzen und den Bürgermeister und die Stadtverwaltung zu bitten, für diese Sitzung vorab den unten dargestellten Vorschlag der Umwidmung der Straße Römerkanal im genannten Bereich in eine Einbahnstraße zu bewerten und die Frage zu beantworten, ob eine Aufhebung der Sperrung der Straße Römerkanal für den Autoverkehr rechtliche Probleme aufwerfen würde.

Begründung

Die Behandlung des Bürgerantrags vom 07.05.2012 betr. Verkehrssituation im Bereich Heeg wurde in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung: Umwelt, Planung und Verkehr am 17. September 2013 nicht behandelt, der Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

Am 20. Februar 2014 fand eine Versammlung statt, zu der die CDU-Ratsfraktion offenbar Anwohnerinnen und Anwohner eingeladen hatte und an der etwa 40 Personen teilnahmen. In dieser Versammlung wurde mit 16 Stimmen abgestimmt, dass die Straße Römerkanal ab der Brücke über den Gräbbach bis zur Gymnasiumstraße zur Einbahnstraße in Richtung Gymnasiumstraße gemacht werden soll. Zudem soll geprüft werden, ob die Aufhebung der Sperrung der Straße Römerkanal für den Autoverkehr im Bereich des Wohngebietes „Heeg" ohne

rechtliche Probleme aufgehoben werden kann. In meinen Augen sind das überlegenswerte Anregungen, die nun aber nicht nur verwaltungsintern, sondern zusammen mit dem Bürgerantrag aus dem Jahre 2012 im zuständigen Fachausschuss zu beraten, bewerten und zu entscheiden sind.

Mit freundlichen Grüßen

Folke große Deters

[redacted]

[redacted]

Stadtverwaltung Rheinbach
26. FEB. 2014
32

(+)

[redacted]
53359 Rheinbach
[redacted]

25. Februar 2014

Stadtverwaltung Rheinbach
Bürgermeister Stefan Raetz
Schweigelstr. 23
53359 Rheinbach

Anlage 5

Verkehrssituation „Heeg" – „Kleine Heeg"
CDU - Bürgerversammlung vom 20.2.14

Sehr geehrter Herr Raetz,

in der o.a. Versammlung wurde unter anderem erörtert, ab der Einmündung Gräbbachweg den Römerkanal in Fahrtrichtung Gymnasimstrasse als Einbahnstrasse zu führen. Zugegeben, diese Lösung stellt für den Bereich „Heeg, Kleine Heeg" einen gewissen Reiz dar!

Tatsache ist aber auch, dass durch die zusätzliche erleichterte Verkehrsführung (Öffnung Römerkanal) noch mehr Durchgangsverkehr angezogen wird. Dies wurde schon vor Jahren, auch anhand von entsprechenden Verkehrsgutachten, belegt. Nicht ohne Grund hat das damalige Ratsmitglied Herr Peter Hövel dringend vor einer gelockerten Verkehrsführung gewarnt! Die Öffnung des Römerkanals an der Einmündung „Heeg" wäre ein kapitaler verkehrspolitischer Fehler und dürfte auch ein rechtliches Problem mit sich bringen.

Die Anwohner der Strassen Gansweide und Ramershovener Str. sind alles andere als begeistert, den Römerkanal zur Einbahnstrasse zu gestalten. Die Anlieger dort sind dann gezwungen, durch die Hauptstrassen zu Ihren Einkaufsmärkten zu gelangen. Das kann nicht im Sinne einer modernen Verkehrsführung liegen und belastet die Anwohner der Hauptstrassen noch zusätzlich! Bitte bedenken Sie auch, dass durch die geplante Einbahnstrassenregelung der Römerkanal zur Rennbahn wird. Das natürliche Hinderniss „Gräbbachbrücke" würde kein Hinderniss mehr sein. Ein zusätzliches Risiko für die Anwohner und den Einmündungsverkehr aus Gansweide und Ramershovener Str.

Sehr geehrter Herr Raetz, ich weis auch, dass die Verkehrsproblematik in der dortigen Region schon seit Jahrzenten existent ist, eine gewisse Brisanz hat und durch das Neubaugebiet „Neue Heeg" noch befeuert wird. Eine nachhaltige Lösung, die allen Beteiligten gerecht wird, wird nicht ohne umfangreiche Baumassnahmen möglich sein.

Alles andere ist und bleibt Stückwerk, wird immer wieder zu neuen Diskussionen führen und unnötig Steuergelder verschlingen.

Mein Vorschlag:
Lassen Sie die bisherige Verkehrsführung so wie sie ist, sie hat sich letztlich über mehrere Jahrzehnte bewährt und wurde damals nicht ohne Grund so eingeführt. In der Folge eine recht akzeptable Verkehrsführung und eine gleichmässige Belastung aller Anwohner.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Mit freundlichen Grüßen

[redacted]

Anlage 6

[redacted]

53359 Rheinbach,28.2.14

[redacted]

Stadtverwaltung Rheinbach
28. Feb. 2014
- Vorzimmer -

Stadt Rheinbach

Herrn
Bürgermeister **Stefan Raetz**

Rheinbach Rathaus

Bürgerantrag (gem § 24 GO NRW)

Verkehrsberuhigung im Wohn-/ z.T. Gewerbegebiet - Römerkanal, Heeg, Gräbbachweg und Kleine Heeg.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

in Anbetracht der derzeitigen Diskussionen zur Verkehrsberuhigung (Verminderung des „Schleich"-Verkehrs) in o.a. Gebiet beantrage ich, folgende Anregungen und Einwände bei der bevorstehenden Erörterungen/Entscheidung im Ausschuss und Rat zu berücksichtigen:

1. Zunächst sollte die **Notwendigkeit einer Änderungen** festgestellt werden. Dazu wäre nicht nur das **tatsächliche Verkehrsaufkommen** in den jeweiligen Straßen durch **Zählung** zu ermitteln, sondern bezüglich der Zumutbarkeit auch der **Vergleich** mit anderen „Schleichwegen", wie z.B. Weilerweg bzw Schützenstraße zur Lurheck -Neugartenstraße oder Rotdorn-Unter Linden-Lurheck oder Zingsheimstraße - a.d. Glasfachschule) durchzuführen.

-2-